

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 8084/98

(51) Int.Cl.⁶ : **D06F 57/12**

(22) Anmeldetag: 20. 9.1995

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 4.1999
Längste mögliche Dauer: 30. 9.2005

(67) Umwandlung aus Patentanmeldung: 1560/95

(45) Ausgabetag: 25. 5.1999

(30) Priorität:

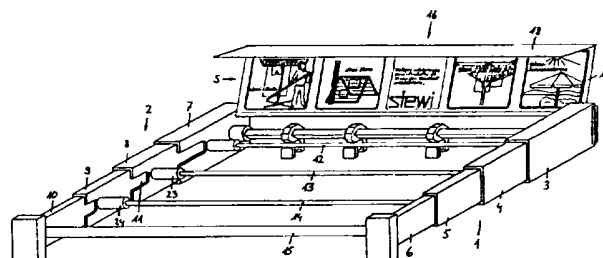
20. 9.1994 CH beansprucht.

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

STEINER WALTER
CH-8311 BRÜTTEN (CH).

(54) **AUSZIEHBARER WÄSCHETROCKNER**

(57) Der Wäschetrockner besitzt zwei teleskopartig ausziehbare Arme (1, 2), die aus einer Mehrzahl von Schiebern (3-6 bzw. 7-10) zusammengesetzt sind. Zwischen zwei gegenüberliegenden Schiebern erstreckt sich je ein Wäschestab (12, 13, 14, 15). Damit unbenutzte Wäschestäbe (12) gegen Verschmutzung gesichert sind, ist eine schwenkbar gelagerte Haube (16) vorgesehen, die die eingefahrenen Wäschestäbe (12) abdeckt. Die schwenkbare Haube (16) ist zudem zum Anbringen von Schrift- und/oder Bildinformationen (S) ausgebildet, wodurch ein solcher Wäschetrockner gleichzeitig als visuelles Kommunikationsmittel dient.



AT 002 845 U1

DVR 0078018

Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Gebrauchsmusterschrift enthaltenen Ansprüche wurden vom Anmelder erst nach Zustellung des Recherchenberichtes überreicht (§ 19 Abs.4 GMS) und lagen daher dem Recherchenbericht nicht zugrunde. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Wäschetrockner, deren Arme teleskopartig auszieh-~~und~~ und zusammen-schiebbar sind, sind bereits bekannt und in verschiedenen Ausführungen seit Jahren auf dem Markt erhältlich.

Wünschenswert wäre es, einen Wäschetrockner herzustellen, der nebst seiner angestammten Aufgabe einen weiteren Verwendungszweck übernehmen könnte, ohne dass dabei Nachteile bezüglich seiner Verwendbarkeit in Kauf genommen werden müssen.

Es ist daher die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Wäschetrockner mit teleskopartig ausziehbaren Armen so zu verbessern bzw. weiter zu entwickeln, dass dieser als visuelles Kommunikationsmittel mit einem hohen Beachtungsgrad genutzt werden kann.

Diese Aufgabe wird durch einen Wäschetrockner gelöst, der in Kombination die im Patentanspruch 1 angegebenen Merkmale besitzt.

Da die Haube des Wäschetrockners im Normalfall heruntergeklappt ist und mit jedem Benutzen hochgeschwenkt wird, ist es vorteilhaft, die Innenseite der Haube zu beschriften bzw. mit bildlichen Darstellungen zu versehen. Dadurch ist ein visuelles Kommunikationsmittel mit einem hohen Aufmerksamkeitsgrad geschaffen, welches bei jedem Hochschwenken der Haube dem Benutzer des Wäschetrockners die durch den schriftlichen und/oder bildlichen Informationsgehalt

zu vermittelnde Botschaft neu in Erinnerung ruft.

Bevorzugte Ausführungsformen und Weiterbildungen des Erfindungsgegenstandes sind in den abhängigen Ansprüchen 2 bis 8 definiert.

Als Beschriftung kommen nebst Produktinformationen beispielsweise auch Bedienungsanleitungen im Zusammenhang mit dem Waschen von Wäsche in Frage. Beispielsweise kann für jede Art von Wäsche, wie z.B. Buntwäsche, Kochwäsche, Feinwäsche etc., ein auf die jeweilige Wäsche abgestimmtes Waschmittel empfohlen werden. Ausserdem können auch Informationen über die Art des Waschens und über allfällig zu verwendende Waschzusätze mittels einer solchen Beschriftung weitergegeben werden. Insbesondere können bevorzugt auch Waschmittelverpackungen abgebildet sein.

Im folgenden wird ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes, unter Bezugnahme auf die beiliegenden Zeichnungen, näher erläutert. In den Zeichnungen zeigt:

Fig. 1 eine schematische Ansicht eines Wäschetrockners mit aufgeklappter Haube, und

Fig. 2 einen Schnitt durch den Wäschetrockner mit aufgeklappter Haube.

In der Fig. 1 ist ein Wäschetrockner schematisch in ausgezogenem Zustand dargestellt, währenddem Fig. 2 den Wäschetrockner mit auf-

geklappter Haube in einem Querschnitt zeigt. Solche Wäschetrockner sind vom Prinzip her bekannt, weshalb sich die nachfolgenden Ausführungen auf das Wesentliche beschränken.

Der Wäschetrockner weist zwei Teleskoparme 1 und 2 auf, wobei der eine Teleskoparm 1 eine Anzahl von Schiebern 3 bis 6 und der andere Teleskoparm 2 eine gleiche Anzahl von Schiebern 7 bis 10 aufweist. Die Anzahl der Schieber kann je nach gewünschter Aufnahmekapazität des Wäschetrockners beliebig gewählt werden. Je zwei einander gegenüberliegende Schieber 3, 7; 4, 8; 5, 9; 6, 10 bilden zusammen mit einem zugeordneten Wäschestab 12; 13; 14; 15 eine feste Einheit.

Damit die Schieber 3 bis 6 und 7 bis 10 ineinander geschoben werden können, sind entsprechende Aussparungen in den Schiebern vorgesehen. Diejenigen Schieber, die einen nachfolgenden Schieber aufzunehmen haben, weisen ein rechteckförmiges Hohlprofil auf. Die Seitenwände der Schieber 7 bis 9 weisen Schlitz 11 auf, in welchen Lagerzapfen 23, 24 der Wäschestäbe beim Zusammenschieben des Teleskoparmes 2 aufgenommen werden. Dasselbe trifft natürlich auch für den gegenüberliegenden Teleskoparm 1 zu.

Dadurch ist erreicht, dass die beiden Teleskoparme 1 und 2 auf eine solche Minimallänge zusammengeschoben werden können, die lediglich noch der Länge des hintersten, wandseitigen Schiebers 3 bzw. 7 entspricht.

Zwischen den beiden Teleskoparmen 1 und 2 erstreckt sich eine Haube 16, die im wesentlichen L-förmigen Querschnitt besitzt. Die Haube 16 ist vorzugsweise durch ein L-förmiges Profil aus Aluminiumblech gebildet und umfasst einen oberseitigen Schenkel 17 sowie einen vorderseitigen Schenkel 18; die beiden Schenkel 17 und 18 schliessen zusammen einen Winkel von etwa 90° ein. Die Haube 16 ist entlang der beiden freien Kanten der Schenkel 17, 18 mit je einem gegen innen vorstehenden Wulst 19, 21 versehen (Fig.2), der z.B. durch eine gegen innen gerichtete Umbördelung des Randbereiches des jeweiligen Schenkels 17, 18 gebildet sein kann. Diese Wülste 19, 21 erhöhen die Stabilität der Haube 16. Der am oberseitigen Schenkel 17 angebrachte Wulst 19 dient zudem als Scharnierhülse, was anschliessend noch näher erläutert wird, währenddem der am vorderseitigen Schenkel angebrachte Wulst ein versehentliches Hochklappen der Haube 16, verhindert.

Die Haube 16 ist im Bereich der beiden freien, hinteren Ecken des oberseitigen Schenkels 17 mittels der als Scharnierhülse dienenden Umbördelung schwenkbar an den beiden hintersten, wandseitigen Schiebern 3 und 7 befestigt.

Bei zusammengeschobenen Teleskoparmen können die Wäschestäbe 12, 13, 14, 15 von der Haube 16 abgedeckt werden, wenn letztere heruntergeklappt ist. Damit sind die Wäschestäbe 12, 13, 14, 15 wirksam gegen Verschmutzung geschützt.

Die Haube 16 dient aber nicht nur dem Zweck, nicht benutzte Wä-

schestäbe 12 vor Verschmutzung zu bewahren; vielmehr ist sie auch dazu geeignet, ein teilweises Ausziehen des Wäschetrockners in eine gewünschte Gebrauchslage zu unterstützen. Damit ist sichergestellt, dass der Wäschetrockner bei minimalem Platzbedarf die genau erwünschte Aufnahmekapazität besitzt, wobei gleichzeitig wiederum die nichtbenutzten Wäschestäbe 12 vor Verschmutzung geschützt sind.

Auf der Innenseite S weist die Haube 16 eine plane Oberfläche auf, welche zum Anbringen einer Schrift- und/oder Bildinformation ausgebildet ist. Die Ausbildung kann dabei auf unterschiedliche Arten erfolgen, je nachdem, in welcher Form eine Schrift- und/oder Bildinformation angebracht werden soll. Die eine Variante besteht darin, die Oberfläche derart auszugestalten bzw. zu bearbeiten oder zu beschichten, dass auf ihr ein Siebdruck angebracht werden kann. Eine weitere Variante besteht darin, den rückseitigen Wulst 19 derart auszugestalten, dass zwischen dem Wulst 19 und der Innenseite der Haube 16 ein Zwischenraum in Form eines Spaltes 20 verbleibt. In diesem Zwischenraum 20 kann beispielsweise ein Beschriftungsband auf der einen Seite fixiert werden. Um das Beschriftungsband auf der anderen Seite ebenfalls fixieren zu können, kann die Haube 16 im Bereich der Innenkante zudem mit einer Klemmleiste versehen werden, mittels welcher das Beschriftungsband auf der zweiten Seite fixiert werden kann. Diese Klemmleiste ist zugunsten einer übersichtlichen Darstellung nicht eingezeichnet. Anzufügen ist, dass ein Beschriftungsband auch dann sicher in seiner Position fixiert ist, wenn dieses nur auf der einen Seite, im

Bereich des Wulstes fixiert ist und ein gewisses Übermass aufweist, d.h. wenn das Beschriftungsband etwas höher als der Abstand zwischen dem Wulst 19 und der Innenkante der Haube 16 ist, so dass das Beschriftungsband im eingesetzten Zustand leicht nach vorne gebogen ist.

Als Schrift- und/oder Bildinformation kommen nebst Produktinformationen beispielsweise Anleitungen im Zusammenhang mit dem Waschen von Wäsche in Frage, da ein solcher Wäschetrockner im allgemeinen in der Nähe der Waschmaschine angebracht ist. Denkbar ist auch, dass mittels der Schrift- und/oder Bildinformation für jede Art von zu waschender Wäsche ein auf die Wäsche und den Waschgang abgestimmtes Produkt empfohlen wird. Anzuführen ist, dass diese Aufzählung keineswegs als abschliessend zu betrachten ist.

Eine Schrift- und/oder Bildinformation auf der Innenseite S der Haube 16 bietet sich zudem auch für Werbezwecke an, da mit jedem Hochklappen der Haube dem Benutzer diese Schrift- und/oder Bildinformation vor Augen geführt und dadurch ein hoher Aufmerksamkeitsgrad erreicht wird.

Ansprüche:

1. Ausziehbarer Wäschetrockner mit zwei Teleskoparmen (1, 2), die aus mehreren durch rechteckige Kastenprofile gebildeten Schiebern (3-6 bzw. 7-10) zusammengesetzt sind, wobei sich zwischen den beiden Teleskoparmen (1, 2) mehrere Wäschestäbe (12, 13, 14, 15) erstrecken, von denen ein Wäschestab (12; 13; 14; 15) an je zwei einander gegenüberliegenden Schiebern (3, 7; 4, 8; 5, 9; 6, 10) befestigt ist und zwischen den beiden Teleskoparmen (1, 2) sich eine Haube (16) erstreckt, die im wesentlichen L-förmigen Querschnitt besitzt und an den beiden hintersten, wandseitigen Schiebern (3, 7) schwenkbar aufgehängt ist, so dass sie bei nicht oder nur teilweise ausgezogenen Teleskoparmen (1, 2) die unbenutzten, im Bereich der hintersten, wandseitigen Schieber (3, 7) liegenden Wäschestäbe (12) bedeckt und/oder gegen ungewolltes Herausziehen arretiert und auf der Innenseite eine plane Oberfläche aufweist, welche zum Anbringen einer Schrift und/oder Bildinformation ausgebildet ist, dadurch gekennzeichnet, dass die Haube (16) durch ein L-Profil aus Aluminiumblech oder Kunststoff gebildet ist, mit einem oberseitigen Schenkel (17), dessen Breite in etwa der Länge der hinteren, wandseitigen Schieber (3, 7) entspricht, und einem vorderseitigen Schenkel (18), dessen Breite in etwa der Höhe der hinteren, wandseitigen Schieber (3, 7) entspricht.
2. Wäschetrockner nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Haube (16) entlang der freien Kante ihres oberseitigen Schenkels (17) mit einem nach innen vorstehenden Wulst (19) versehen ist, wobei zwischen dem Wulst (19) und der Innenseite der Haube (16) ein Zwischenraum in Form eines Spaltes (20) verbleibt.
3. Wäschetrockner nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Schrift- und/oder Bildinformationen (S) durch Siebdruck aufgebracht sind.
4. Wäschetrockner nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Schrift- und/oder Bildinformationen (S) auf einem Beschriftungsband angebracht sind, welches an die Haube (16) geklemmt oder geklebt ist.
5. Wäschetrockner nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Beschriftungsband auswechselbar an der Haube (16) befestigt ist.

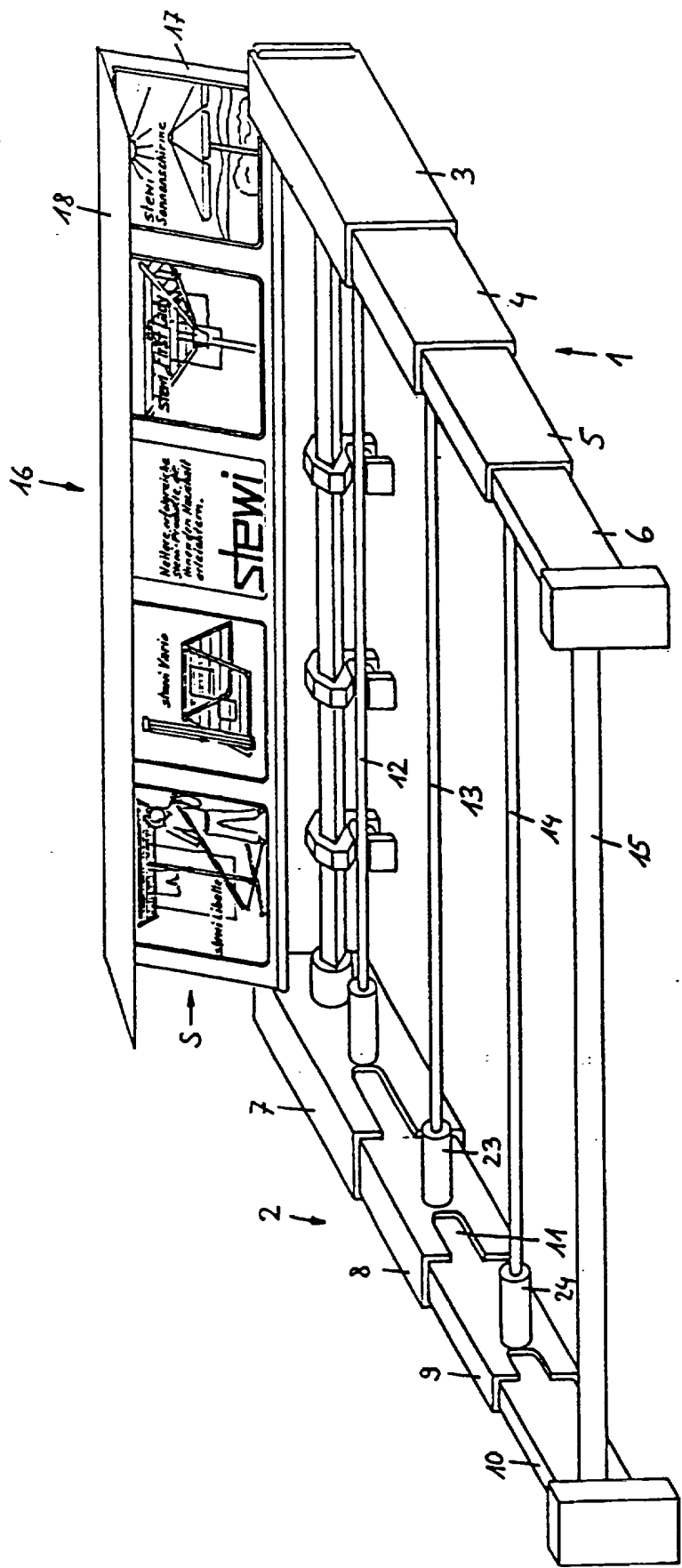


Fig. 1

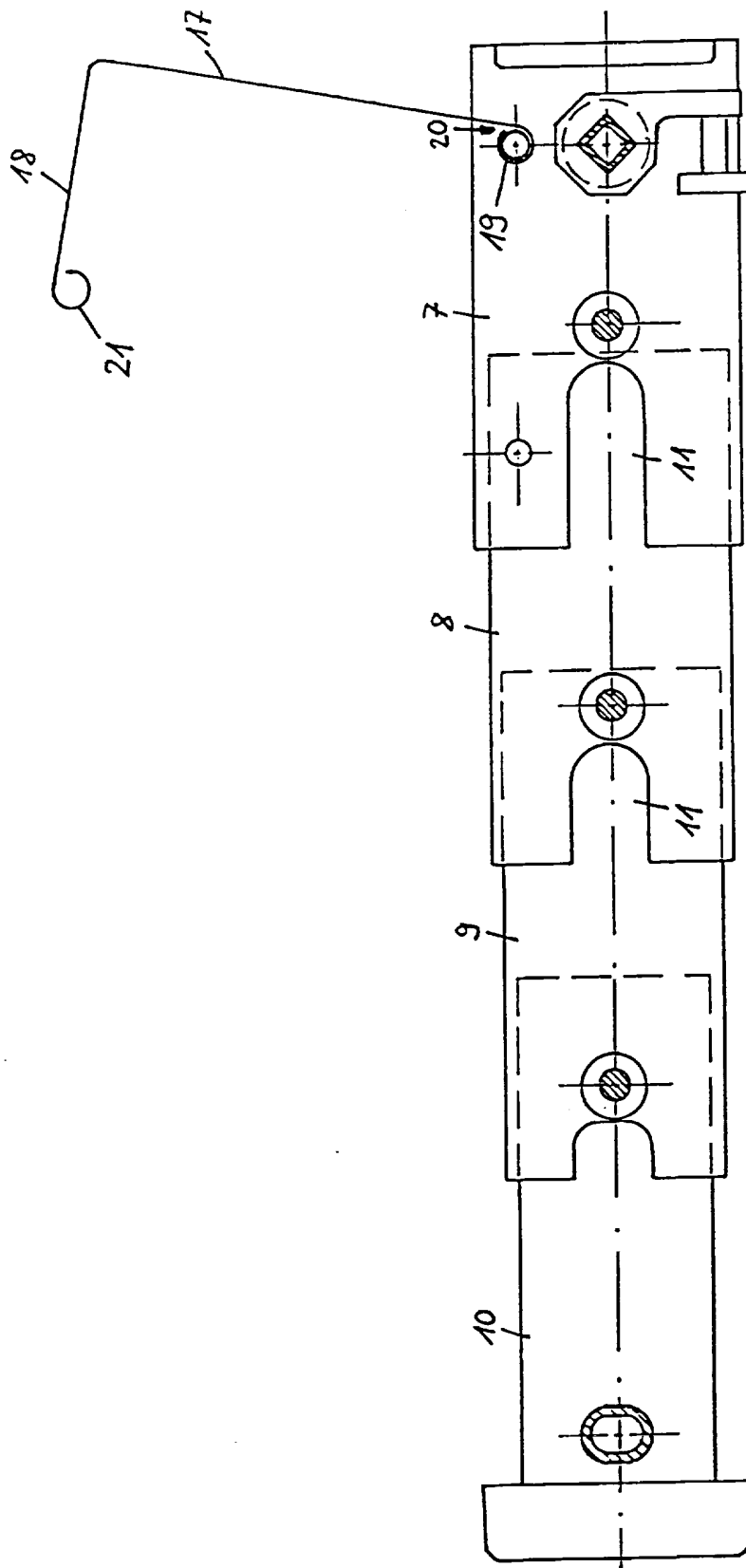


Fig. 2



Beilage zu GM 8084/98-1,

Ihr Zeichen: 20121

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁶ : D06F 57/12

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): D06F

Konsultierte Online-Datenbank:

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax, Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 132.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
X	EP 213 280 A2 (STEINER) 11. März 1987 (11.03.87) Zusammenfassung; Fig. 6;	1-6
A	EP 522 246 A1 (BREITENMOSER) 13. Jänner 1993 (13.01.93) Zusammenfassung; Fig. 1,2;	1-6

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur **zur raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;
RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);
WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

~~Erläuterungen und sonstige Anmerkungen zur ermittelten Literatur siehe Rückseite:~~

Datum der Beendigung der Recherche: 17.11.1998

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Huber

Vordruck RE 31a - Recherchenbericht - ZI.2258/Präs.95